fünfzehnte Jahr zurückgeleget, und wenigstens so viele Vorbereitung habe, als man in jeder guten deutschen Schule erhalten kann. Jedoch wird bey jedesmaliger neuen Aufnahme jenen der Vorzug gestattet, welche die meiste Vorbereitung aus andern Schulen nebst guten Zeugnissen mitbringen.

Alle Jahre werden so viele neue Zöglinge aufgenommen, daß man jedem einen zu allen Uebungen bequemen Platz verschaffen kann.

Im Jahre 1775. wurde zu diesem Institute eine besondere Lehrbequemlichkeit in dem St. Annahause in der Johannesgasse gewidmet.

Diejenigen, welche in diese Akademie aufgenommen zu werden verlangen, haben sich alle Jahre im Monate August bey dem Herrn Direktor derselben zu melden.

Kais. Königl. Taubstummeninstitut zu Wien.

Das Institut hat zur Absicht, die Erziehung und den Unterricht derjenigen Jugend zu besorgen, die entweder schon ohne Gehör geböhren worden, oder selbes in ihrer ersten Kindheit noch vor dem Sprechenlernen durch einen unglücklichen Zufall verlohren hat. Es werden darinn taubstumme Knaben und Mädchen, welche vorhin in der Religion unwissend, dem Staate unbrauchbar, ja der Menschheit selbst zur Last waren, so gut als Hörende und Redende nicht allein in der Schrift und Tonsprache, sondern auch in andern zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit erforderlichen Kenntnissen unterrichtet; dann werden sie angeführt, eine ihrem Stande angemessene und broderwerbende Handarbeit

CXXXVI K. K. Taubstummeninstitut.

zu lernen, um bey dem Eintritt in der Welt sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Staate zu nützen.

Das Taubstummeninstitut wo sie verpflegt unterrichtet werden, ist auf dem Dominikanerplatz in der Schönlaterngasse 728. mit der Inschrift:

SURDORUM MUTORUMQUE
INSTITUTIONI ET VICTUI
JOSEPHUS II. AUGUSTUS.
MDCCLXXXIV.

Zu Deutsch:

Dem Unterrichte und Unterhalte der Taubstummen hat Joseph der Zweyte, römischer Kaiser dieses Haus gewidmet im Jahre 1784.

Die Taubstummen Zöglinge belaufen sich dormalen auf 38, und sind nach ihrem Geschlechte in zwey Klassen abgetheilt. Die männlichen wohnen außer den Unterrichtsstunden für sich unter beständiger Aufsicht eines Wärters und eines Lehrmeisters in den Handarbeiten; die weiblichen ebenfalls. Der Direktor führt die allgemeine Aufsicht, und besorgt unter gewöhnlicher Verrechnung alle Bedürfnisse, welche zur Verpflegung der Zöglinge nöthig sind. Ihre Kleidung ist gleichförmig und anständig, doch nicht kostbar, und wird von Ihnen, so lange sie im Institut sind, getragen.

Will jemand einen umständlichen Begriff von ihrer Verfassung und ihrem Lehrunterrichte haben, der laufe sich in ihrer Buchdruckerey auf dem alten Fleischmarkt 730. folgendes Buch, so gegenwärtigen Tittel hat, als:

Unleitung zum Unterrichte für Taubstumme, nach der Lehrjahr des Herrn Abbe d'Espun zu Paris. Nebst einer Nachricht von dem K. K.

Taub-

Taubstummeninstitute in Wien, gr. 8. 1786.
mit einem Kupfer.

Uebrigens stehet jedermann alle Sonnabende der Besuch dieses Hauses offen. So wie die Einrichtung bereits den Beyfall Sr. Majestät des Kaisers, und allen derjenigen, die sie gesehen und untersucht, erhalten haben.

Allgemeines Krankenspital.

Die Bestimmung dieses Spitals, dessen Raum gemächlich 2000 Betten fasset, ist die Herstellung der Kranken, welche darin theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen und in 4 Klassen eingetheilt werden.

Erste Klasse: diejenigen, welche ein Zimmer für sich allein, und ihre eigene Bedienung haben wollen, für welche 40 abgesonderte Zimmer gewidmet sind. Die Bezahlung in dieser Klasse ist täglich 1 Gulden, und geschieht wöchentlich auf eine Woche vorhinein. Personen vom männlichen und weiblichen Geschlechte werden hier eingenommen.

Zweyte Klasse: in welcher mehrere Kranke in einem Zimmer zusamm, jedoch die Geschlechter abgesondert sind. Die Bezahlung ist täglich 30 Kreuzer, welche gleichfalls vorhinein auf eine Woche geleistet werden muß. Für diese Klasse sind in den zween ganz abgesonderten Flügeln des hintern Hofes im obersten Stockwerke in einer guten, von den übrigen Kranken ganz abgesonderten Lage mehrere Zimmer. In diese beyden Klassen werden alle Gattungen von Krankheiten eingenommen, die langwierigen und unheilbaren allein ausgeschlossen.